



## VKF Anerkennung Nr. 31666

**Inhaber /-in**

R. Nussbaum AG  
Martin-Disteli-Strasse 26  
4601 Olten  
Schweiz

**Hersteller /-in**

-

**Gruppe**

204 - Innenwände, nichttragend

**Produkt**

OPTIVIS-TEC TRENNWAND-BRANDSCHUTZ - HORIZONTAL/VERTIKAL

**Beschreibung**

Wandsystem für Sanitär-Installationen aus Stahlrohr-Rahmengestell, mit INDI-FLOCK (RD=50kg/m<sup>3</sup>), beidseitige Abdeckung aus KNAUF GKBI (H2) (D=18mm, RD=680kg/m<sup>3</sup>), D=240mm

**Anwendung**

EI 60-RF1  
Hgepr=4000mm  
Anschluss vertikal/horizontal: MBW  
Anwendung siehe Folgeseiten

**Unterlagen**

SIPIZ, Olten: Prüfbericht 'PB 091 001 2020 ' (17.06.2020), Prüfbericht 'PB 091 002 2020 ' (23.07.2020), Prüfbericht 'PB 091 003 2020 ' (06.08.2020), Gutachten 'GU 091 001 2020 ' (08.10.2020), Gutachten 'GU 091 001 2022' (18.07.2022)

**Prüfbestimmungen**

EN 1363-1; EN 1364-1

**Beurteilung**

Feuerwiderstandsklasse EI 60

**Gültigkeitsdauer**

31.12.2026

**Ausstellungsdatum**

21.12.2022

**Ersetzt Dokument vom**

29.07.2021

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

Marcel Donzé

Konrad Häusler



## Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an nichttragenden Wänden ist in der EN 1364-1:2015, Kapitel 13 beschrieben.

Die Ergebnisse der Brandprüfung sind direkt auf ähnliche Konstruktionen anwendbar, bei denen eine oder mehrere der nachstehend aufgeführten Veränderungen vorgenommen werden und die hinsichtlich ihrer Steifigkeit und Festigkeit weiterhin die Anforderungen der entsprechenden Auslegungsvorschrift erfüllen.

- Reduzierung der Höhe;
- Vergrößerung der Dicke der Wand;
- Vergrößerung der Dicke der Bauteilkomponenten;
- Reduzierung der Längenmaße von Platten oder Paneelen, nicht jedoch der Dicke;
- Reduzierung der Ständerabstände;
- Reduzierung der Abstände zwischen den Befestigungselementen;

## VERBREITERUNG

Bei Probekörpern, die ohne Tragkonstruktion geprüft werden, darf eine identische Konstruktion verbreitert werden, wenn der Probekörper bei einer Mindestnennbreite von 3 m mit einem freien vertikalen Rand geprüft wurde.

- Anforderung erfüllt:  $B_{max} = \infty$

## VERGRÖßERUNG DER HÖHE

Die Höhe der Konstruktion darf unter den folgenden Bedingungen um 1,0 m vergrößert werden:

- die geprüfte Mindesthöhe beträgt 3 m bei Prüfung ohne Tragkonstruktion oder 2,8 m bei Prüfung mit Tragkonstruktion;
  - die maximale Durchbiegung des Probekörpers hat 100 mm nicht überschritten;
  - die Ausdehnungsmöglichkeiten werden proportional erhöht.
- Erhöhung gemäss erweitertem Anwendungsbereich

## TRAGKONSTRUKTIONEN

### Norm-Tragkonstruktionen

Bei Probekörpern, die im Prüfraum ohne Tragkonstruktion geprüft wurden, ist das Ergebnis auf massive Tragkonstruktionen hoher Rohdichte mit mindestens dem gleichen Feuerwiderstand anwendbar, wie sie der Probekörper aufweist.



## Erweiterter Anwendungsbereich

Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgendem Dokument:

Gutachten, Sipiz, Olten, Nr. GU 091 001 2020 vom 08.10.2020

- 4.1.1-4.1.4 Wand, Hmax=5.00m  
Wand, Dmin=240mm
- 4.1.5-4.1.6 Varianten beidseitige Abdeckung:

Siniat DFH2 (GKFI) La Flamm,	D=18mm	RD=850kg/m3
Siniat H2 (GKBI) Lagyp	D=18mm	RD=722kg/m3
Fermacell GF-I-W2-C1,	D=18mm	RD=1150kg/m3
Rigips H2 (GKBI) RBI Vario	D=18mm	RD=680kg/m3

AUSSCHLUSS: Anwendung anderer Plattentypen

- 4.1.8 Füllung der Hohlräume mit:  
INDI-FLOCK, RD≥50kg/m3  
FLUMROC FEINGRANULAT, RD≥72kg/m3
- Weitere Ausführung siehe Gutachten

Gutachten, Sipiz Olten, Nr. GU 091 001 2022 vom 18.07.2022

- 6.2.1 Variante Entkoppelungselement:  
Schallschutzverbinder ENTKOPPELUNGSELEMENT VORSATZSCHALE (Getzner)

## Aus Prüfung abgeleitete Anwendung

Die aus einer Prüfung abgeleitete Anwendung richtet sich nach folgendem Dokument:

Prüfbericht Sipiz, Olten, Nr. PB 091 002 2020 vom 23.07.2020 und Nr. PB 091 003 2020 vom 06.08.2020,

Gutachten, Sipiz, Olten, Nr. GU 091 001 2020 vom 08.10.2020

- Mit den Prüfungen wurde der Raumabschluss E und die Isolation I vertikal (Decke) mit der Rohrbelegung gemäss Anhang 1 der Prüfberichte nachgewiesen.
- Vollständige Füllung der Hohlräume in der Wand durch das Einblasen von INDI-FLOCK oder FLUMROC FEINGRANULAT.